

Arbeitsplan

Schuljahr 2022/23

1 Eckdaten

Schule Max-Delbrück-Gymnasium	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Kuckhoffstraße 2	PLZ 13156	Ort Berlin
Name(n) Projektleiter(in) S. Quiñones	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 8. Klasse	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 8. Klasse	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 31 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) W. Brenne, Architekt der Rekonstruktion des Brosehauses Brenne Architekten, Rheinstraße 45, 12161 Berlin, www.brenne-Architekten.de H. Bröer, Verein Chronik Pankow Schillerstraße 45, 13158 Berlin, www.freundeskreisderchronikpankow.wordpress.com		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) Rosa-Luxemburg-Gymnasium Berlin		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Aus Alt mach Neu – Ein Traufenhäuschen in Pankow
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Das Traufenhäuschen am Brosepark in Pankow wurde im Jahr 1764 gebaut und im Jahr 1818 an die Familie Brose verkauft. Christian Wilhelm Brose ließ das Gebäude umbauen. 1992 musste es abgerissen werden, wurde aber komplett nach historischen Plänen wieder aufgebaut. Zu untersuchen wäre, wie alte Baumaterialien zu historischen Bestimmung und zur Wiedereinfügung verwendet worden sind.</p> <p>Mehr noch von Interesse ist aber der kulturpolitische Wille, einem Verein, der sich mit der Geschichte Pankow beschäftigt, dieses historische Gebäude zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Damit ergibt sich für junge Forscher+innen des Denkmalschutzes die Gelegenheit, nicht nur eine historische Substanz bautechnisch zu untersuchen, sondern die Stellung und Entwicklung von Gebäuden kennen zu lernen, die über Jahrhunderte eine Mehrfachnutzung erfahren haben.</p> <p>Gartenhaus/Wohnhaus/Vereinsgebäude(Stadtmuseum) wären die Stationen, die wir dokumentieren können. In diesem Projekt werden Generationen aufeinander treffen, die Geschichte und Geschichten zu teilen haben.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Keine Vorerfahrungen, außer die Beschäftigung mit dem Brosepark im Rahmen eines Unterrichtsprojektes. Dazu liegen Materialien vor.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Phase 1

Was können uns Gebäude über die Geschichte Pankows erzählen?

Kennenlernen verschiedener denkmalgeschützter Bauten
Kennenlernen der Methodik zur Erkundung historischer Bauten

2. Phase

Welche Möglichkeiten bietet das Mapping zur Darstellung bauhistorischen Wissens?

Auseinandersetzung mit Fragen des Denkmalerhalts

Formulierung von (kunst-)historischen, gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fragen

Phase 3

Welche Geschichten erzählt das Brosehaus?

Erkundung und Beschreibung von Kulturdenkmalen in der Region durch die Lernenden und Entwicklung von Präsentationen/Dokumentationen dazu

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

In der Einstiegsphase werden die SuS mit der Idee und den Zielen von „Denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“ bekannt gemacht. Eine Fokussierung auf das schuleigene Projekt findet über die Begriffsbestimmung „Denkmal“ statt, wobei umfassend Aufgaben des Denkmalschutzes thematisiert werden. Dazu werden die Arbeitsmaterialien von Denkmal aktiv verwendet. Im fortlaufenden Arbeitsprozess reichern die SuS ihr Wissen an, indem sie die Denkmal-Liste Berlin einsehen, um historische Zusammenhänge herstellen zu können.

Das Brosehaus selbst wird in seiner kompletten Geschichte bis zum denkmalgeschützten Gebäude untersucht, wobei Rückbezüge zur Ausgangssituation „Was ist ein Denkmal?“ hergestellt werden.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Im Fokus des Projekts steht das Kartografieren bestimmter geschichtlicher Abschnitte. An einem gemeinsamen Projekttag wird die ästhetische Feldforschung zum Brosehaus durchgeführt. Das dabei entstehende Material für die künstlerische Kartografie (Mapping) wird als Ausstellungsprodukt separat vorbereitet. In der gemeinsam geplanten Ausstellung im Brosehaus wird der künstlerische und dokumentarische Charakter der Karten der Öffentlichkeit präsentiert. Begleitet wird die Ausstellung durch eine gefaltete Karte, die als Orientierungsplan von den SuS gestaltet werden soll. Diese stellt ein wichtiges Arbeitsergebnis des Projekts dar und soll die Besucher*innen zu einem Orientierungsspaziergang in der Dietzgenstraße einladen.

Die digitale Pinnwand Padlet wird nicht nur als Austauschplattform der beiden Klassen genutzt, sondern dient ebenso der Dokumentation des Arbeitsprozesses und vereint erarbeitete Text-, Bild-, Video- und Tonelemente (z.B. Lehrfilme zu Denkmälern in der Dietzgenstraße).

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Phase 1

Was können uns Gebäude über die Geschichte Pankows erzählen?

8.2.

Einführung in die Projektarbeit, Grundsätze des Denkmalschutzes

(AB1: Ein Denkmal, was ist das?)

15.2. + 22.2.

Digitale Vorstellung der Partnerschulen via Padlet

29.2.

Denkmale aufspüren und präsentieren mittels Google-View in digitale schulübergreifenden Arbeitsgruppen

(AB2: Denkmale aufspüren und AB3: Denkmale zum Sprechen bringen)

1.3.

Abschließendes Lernprodukt: Präsentation über Lehrfilme

2. Phase

Welche Möglichkeiten bietet das Mapping zur Darstellung bauhistorischen Wissens?

15.3.+22.3.

Grundlagen des Mappings

23.-25.03.

Reise nach Göttingen mit jeweils 2 SuS

29.3.

Vorbereitung Projekttag

Phase 3

Welche Geschichten erzählt das Brosehaus?

19.4.

geplanter Projekttag (ästhetische Feldforschung am und im Brosehaus, mit fachlichem Partner, Kleingruppenarbeit)

abschließendes Lernprodukt: Kartografien für die Ausstellung

26.4 + 3.5.

Gestaltung/-ausarbeitung der Ausstellungskarten

10.5.

noch offen

14.5. (Samstag)

Präsentation/Ausstellung im Brosehaus

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

- Dokumentation auf Padlet (schulübergreifend)
- Lehrfilme zu Denkmälern in der Dietzgenstraße (Kleingruppen, schulintern)
- Projekttag mit fachlichem Partner (schulübergreifend)
- Erkundungskarten/-Mapping zum Brosehaus (Kleingruppen, schulintern)
- Ausstellung im Brosehaus
- Bonus: Give-Away-Karte zur Straßenerkundung

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

- schulübergreifendes Arbeiten in Kleingruppen
- stetiger digitaler Austausch
- Erstellung von Lehrfilmen in Kleingruppen
- öffentliche Präsentation

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

siehe oben

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)